

Begründung:

Laut Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.06.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, die Durchführung eines Bürgerhaushaltes zu organisieren. Seitens der Verwaltung wird folgendes Verfahren vorgeschlagen:

Um den Bürgerhaushalt dem Bürger näher zu bringen, wird eine Informations-broschüre erstellt, die in der Anlage beigelegt ist. Diese Informationsbroschüre liegt als Faltblatt im Foyer des Rathauses und des Bürgerhauses, im Foyer des Aqua Toll und am Infopunkt Marketing aus. Sie wird im Internet sowie in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Ferner soll Radio Jade um Berichterstattung gebeten werden.

An den Informationspunkten Foyer Rathaus, Foyer Bürgerhaus, am Infopunkt Marketing und im Foyer des Aqua Toll kann gleichzeitig jeder Einwohner Schortens ab dem 16.Lebensjahr die Stimme mittels eines Abstimmungszettels abgeben. Urnen stehen im Foyer bereit. Der Abstimmungszettel ist ebenfalls in der Anlage beigelegt.

Die Internetseite www.schortens.de wird unter Stadtverwaltung/Bürgerhaushalt/Kummerkasten dahingehend ergänzt, dass jeder Einwohner die Möglichkeit hat, zu den freiwilligen Leistungen eine Prioritätenliste aufzustellen. Desweiteren soll jedem Bürger die Möglichkeit gegeben werden, eigenständige Vorschläge zur Haushalts-konsolidierung zu machen.

Eine Abstimmung nicht Schortens`er kann weder bei der Stimmzettelausgabe, noch bei der Internetabstimmung ausgeschlossen werden. Hier stellt sich jedoch die Frage, wer erreicht werden soll. Wir sollten alle diejenigen erreichen, die sich für die Belange der Stadt interessieren. Das sind in der Regel diejenigen, die in Schortens wohnen oder arbeiten. Aber auch diejenigen, die in Schortens arbeiten, sollten die Möglichkeit haben abzustimmen, da auch diese Menschen in der Regel ihre Wirtschaftskraft zumindest teilweise in Schortens lassen. Der ein oder andere `Mit- Abstimmende` wird billigend in Kauf genommen.

Diese Bürgerbefragung wird zweckmäßigerweise mittels der bereits existierenden Homepage durchgeführt. Die Verwaltung ist sich darüber im Klaren, dass der Internetauftritt aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel und der Kürze der Planungszeit nur im kleinen Rahmen stattfinden kann. Recherchen bei anderen Kommunen haben ergeben, dass üblicherweise ein 5stelliger Eurobetrag in die Hand genommen werden müsste, um einen externen Internetauftritt einzukaufen. Darauf wird aus o.g. Gründen verzichtet und auf hausinterne Möglichkeiten zurückgegriffen.

Um den Bürger auch aktiv anzusprechen, werden wahlberechtigte Bürger auch telefonisch kontaktiert. Hierzu gibt es die Möglichkeit aus dem Meldeprogramm per Zufallsprinzip Bürger auszuwählen. Die Antworten werden notiert und fließen in die Bewertung ein.

Die Vorschlags-und Bewertungsphase läuft in der Zeit vom 12.09.2011 bis 21.10.2011. Im Anschluss werden alle Vorschläge von der Verwaltung aufgearbeitet und am 30.11.2011 im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt.

Im Anschluss wird ein sog. Rechenschaftsbericht, welcher dem Bürger erklärt, wie mit seinen Vorschlägen verfahren wurde, erstellt und im Internet und als Pressebericht in der örtlichen Presse abgedruckt.